

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 79 (1953)  
**Heft:** 33

**Illustration:** Unfair!  
**Autor:** Spira, Bil

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

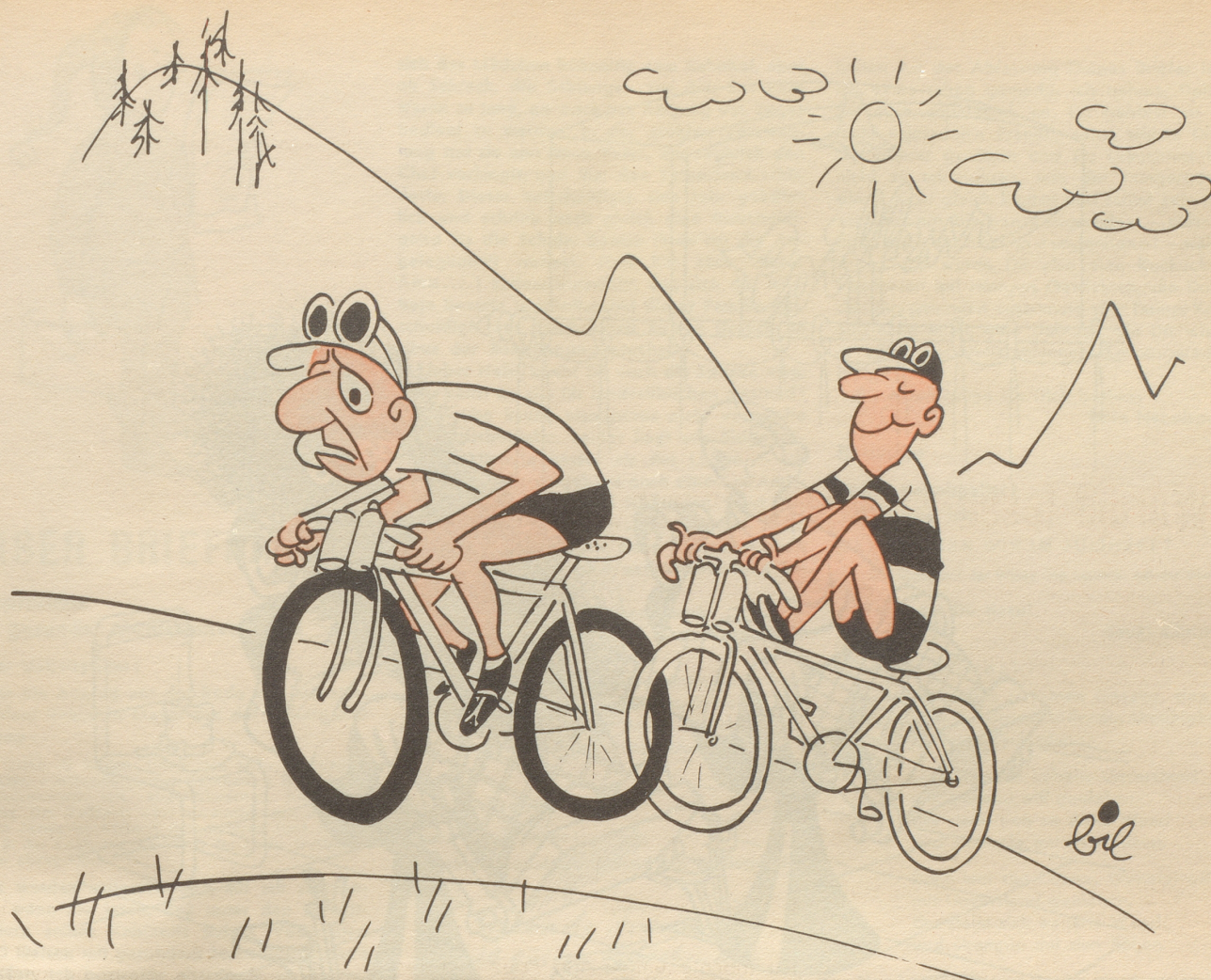
### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 10.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**





Unfair!

### Die Großen Vier und das kleine Schweizerbuebli

Das Buebli sagt zu der Mama:  
«Gell, Mueter! Gell, Helvetia,  
vier Mannen mit gar viel Verstand,  
die kommen jetzt in unser Land?

Was aber, sag mir doch, Mama,  
was machen diese Vier denn da? –  
Beraten?» fragt der kleine Wicht,  
«Ja, Mama, wissen sie's denn nicht?

Ist's nicht vielleicht», fragt er verlegen,  
«der Luft und auch des Ankens wegen?  
Was aber, sag, so lang und breit,  
beraten sie die ganze Zeit?

Die Erde will man neu gestalten?  
Tut's es denn nicht mehr mit der alten?  
Und überhaupt», sagt er voll Spott,  
«das macht doch sonst der liebe Gott. –

Der liebe Gott, fällt mir grad ein,  
wird sicher in den Ferien sein ...  
Und diese werden ihn vertreten. –  
Muß ich heut Nacht zu diesen beten?»

Paul Altheer

### Büro-Sprache

«Ich mußte ein neues Farbband ein-  
setzen», erklärte die Sekretärin dem  
Chef, der ärgerlich nach dem Grund  
ihrer Verspätung zum Diktat gefragt  
hatte, während sie Lippenstift und Spie-  
gel sachte in ihr Täschchen gleiten ließ.

Salyr

Zum Plaudertee,  
zum Gläschen  
Wein, paßt  
Rosmarie  
besonders fein.



Begreiflich – es ist  
die hervorragende  
Maestrani-  
Praliné-Schokolade  
ROSEMARIE

### Sommerliches – Allzusommerliches

Eines Tages bekommt Frau Sommer-  
halder von ihrer Schwester, die an der  
Riviera in den Ferien ist, ein Tele-  
gramm: «Bitte, Papiere nicht nach-  
senden!»

Frau Sommerhalder zerbricht sich  
den Kopf. Sie kann sich mit dem besten  
Willen nicht entsinnen, daß ihr die  
Schwester jemals einen Auftrag ge-  
geben hat, Papiere nachzusenden, die  
sie nun doch nicht nachsenden soll.

Schließlich weiß sie sich keinen an-  
dern Rat, als auch ein Telegramm auf-  
zugeben: «Bitte, welche Papiere?»

★

Fräulein Kitty spaziert im Bikini-Bad-  
kostüm am Strand. Da trifft sie unerwar-  
tet Tante Berta an. Mit mißbilligenden  
Blicken mustert Tante Berta ihre Nichte  
von oben bis unten. «Hm, wirsch du  
ned rot i dem Badkoschtüm?» fragt sie  
dann. Darauf Kitty, mit einem naiven  
Lächeln im Gesicht: «Nenei, i ha mi  
guet iigöölet.»

fis